
AKTIONÄRSREPORT ZWISCHENBERICHT ZUM 30.09.2011

BANK FÜR TIROL UND VORARLBERG AG

Inhaltsverzeichnis

Termine 2011 für BTV Aktionäre	02
BTV Konzern im Überblick	03
Lagebericht und Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung des BTV Konzerns	
Wirtschaftliches Umfeld	04
Geschäftsentwicklung	05
Verkürzter Konzernabschluss	
Bilanz	07
Gesamtergebnisrechnung	08
Ergebnisse nach Quartalen	09
Eigenkapital-Veränderungsrechnung	10
Kapitalflussrechnung	11
Anhang BTV Konzern: Notes	12
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	12
Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode	12
Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses	12
Angaben zur Bilanz – Aktiva	13
Angaben zur Bilanz – Passiva	15
Angaben zur Gesamtergebnisrechnung	17
Segmentbericht	21
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	23
BTV Aktien	24
3 Banken Gruppe im Überblick	25
Impressum	26

TERMINE 2011 FÜR BTV AKTIONÄRE

Ordentliche Hauptversammlung	19.05.2011, 10.00 Uhr, Stadtforum, Innsbruck
Dividende	Veröffentlichung nach Hauptversammlung (Amtsblatt der Wiener Zeitung, www.btv.at)
Ex-Dividendentag	23.05.2011
Dividendenzahltag	26.05.2011
Zwischenbericht zum 31.03.2011	Veröffentlichung am 20.05.2011 (www.btv.at)
Halbjahresfinanzbericht 2011	Veröffentlichung am 19.08.2011 (www.btv.at)
Zwischenbericht zum 30.09.2011	Veröffentlichung am 18.11.2011 (www.btv.at)

BTV Konzern im Überblick

Erfolgszahlen in Mio. €	30.09.2011	30.09.2010	+/- %
Zinsüberschuss	122,2	110,6	+10,5 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-26,9	-27,8	-3,3 %
Provisionsüberschuss	32,6	32,1	+1,3 %
Verwaltungsaufwand	-69,4	-66,9	+3,8 %
Periodenüberschuss vor Steuern	51,5	47,4	+8,6 %
Konzernperiodenüberschuss	41,9	40,3	+4,0 %

Bilanzzahlen in Mio. €	30.09.2011	31.12.2010	+/- %
Bilanzsumme	9.231	8.887	+3,9 %
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	5.929	5.775	+2,7 %
Primärmittel	6.407	6.168	+3,9 %
davon Spareinlagen	1.248	1.284	-2,8 %
davon verbriefte Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	1.182	1.287	-8,1 %
Eigenkapital	716	676	+5,9 %
Betreute Kundengelder	10.609	10.689	-0,8 %

Eigenmittel nach BWG in Mio. €	30.09.2011	31.12.2010	+/- %
Risikogewichtete Aktiva	6.045	5.736	+5,4 %
Eigenmittel	837	853	-1,9 %
davon Kernkapital (Tier I)	593	597	-0,7 %
Eigenmittelüberschuss	329	370	-11,0 %
Kernkapitalquote	9,81 %	10,40 %	-0,59 %
Gesamtkapitalquote	13,84 %	14,87 %	-1,03 %

Unternehmenskennzahlen in %-Punkten	30.09.2011	30.09.2010	+/- in %-Punkten
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite)	9,90 %	9,91 %	-0,01 %
Return on Equity nach Steuern	8,05 %	8,41 %	-0,36 %
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)	44,5 %	46,3 %	-1,8 %
Risk-Earnings-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)	22,0 %	25,1 %	-3,1 %

Ressourcen	30.09.2011	30.09.2010	+/- Anzahl
Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand	787	797	-10
Anzahl der Geschäftsstellen	41	41	+0

Kennzahlen zu BTV Aktien	30.09.2011	30.09.2010
Anzahl Stamm-Stückaktien	22.500.000	22.500.000
Anzahl Vorzugs-Stückaktien	2.500.000	2.500.000
Höchstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	20,00/18,10	19,50/17,60
Tiefstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	19,00/16,50	17,50/15,51
Schlusskurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	19,30/17,10	18,80/17,50
Marktkapitalisierung in Mio. €	477	467
IFRS-Ergebnis pro Aktie in €	2,26	2,17
Kurs-Gewinn-Verhältnis Stammaktie	8,5	8,7
Kurs-Gewinn-Verhältnis Vorzugsaktie	7,6	8,1

Lagebericht und Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung des BTV Konzerns 2011

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

In den vergangenen Monaten hat das globale Wachstum an Schwung verloren. Nach der kräftigen Erholung seit der letzten Rezession befindet sich die Weltwirtschaft in einer zyklischen Delle. Es besteht eine erhebliche Gefahr, dass die aktuelle Wachstumsschwäche sich weiter fortsetzt und die entwickelten Volkswirtschaften in eine erneute Rezession abgleiten. Erste Anzeichen zeigen sich in einigen schwachen, von Haushaltsproblemen geplagten Peripherieländern der Eurozone. In einem solchen Umfeld dürfte die Inflation auf kurze und mittlere Sicht wieder nachlassen, denn von vielen Volkswirtschaften gehen bedingt durch eine Nachfrageschwäche deflationäre Impulse aus.

Bisher haben die Wachstumsprobleme der Industrienationen nur begrenzt auf die aufstrebenden Schwellenländer übergreifen, die nach wie vor ein ziemlich lebhaftes und unbelastetes Wachstum verzeichnen. Die Frühindikatoren der entwickelten Volkswirtschaften weisen insgesamt niedrigere Werte auf. Weder bestätigen sie die Ängste vieler Anleger noch deuten sie auf eine rasche Wiederbelebung der Wirtschaftsaktivität hin. Das Basisszenario geht daher von verhaltenem, überwiegend unterdurchschnittlichem Wachstum in Europa und den USA sowie einem durchschnittlichen Wachstum in den Schwellenländern aus.

Zinsmärkte

Die großen Notenbanken sind zu einer extrem lockeren Geldpolitik übergegangen, die nur noch bedingt effektiv ist und in einer Liquiditätsfalle enden könnte. Das würde längerfristig höhere Inflation bei nur geringem Wirtschaftswachstum bedeuten. Demgegenüber lässt die Wirtschaftsentwicklung deutlich nach, womit die Inflation in Grenzen bleiben sollte. Dies zeigt sich beim Euro in der Einengung der Zinskurven, bei denen die Renditen am langen Ende wieder deutlich fielen.

Die US-Notenbank Fed griff im 3. Quartal auf unkonventionelle geldpolitische Maßnahmen zurück und belässt die Zinsen bis Mitte 2013 nahe bei 0 %. Einige weitere Zentralbanken verschoben geplante Zinserhöhungen, während die Europäische Zentralbank nach zwei Erhöhungen auf 1,50 % mittlerweile den Leitzins wieder auf 1,25 % senkte.

In der Schweiz sind die Geldmarktsätze bereits in den negativen Bereich gefallen, da die SNB aggressiv Währungsswaps einging, um eine übermäßige Aufwertung des Schweizer Frankens zu verhindern. Die gleichzeitig angekündigte Untergrenze zum Euro milderte in der Folge den Abwärtsdruck auf die Schweizer Geldmarktsätze jedoch.

Devisenmärkte

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) beschloss im 3. Quartal, einen Eurokurs unter CHF 1,20 mit allen Mitteln zu verhindern. Damit wurde die bis Anfang August verzeichnete Wertsteigerung zum Euro fast vollständig zunichte gemacht. Zwischendurch erreichte der Franken zum Euro sogar fast die Parität. Gegenüber dem Jahresultimo 2010 verlor der Euro damit per Ende September nur mehr –3 %.

Trotz der anhaltenden Hiobsbotschaften aus der schuldengeplagten europäischen Peripherie zeigt der Euro gegenüber US-Dollar und japanischem Yen Robustheit. Zum US-Dollar legte der Euro im Jahresverlauf mit +1 % sogar zu, zur japanischen Währung sank der Gegenwert um –5 %.

ERFOLGSENTWICKLUNG

Zinsüberschuss

Das Zinsergebnis ist weiterhin die Basis für die erfreuliche Entwicklung des heurigen Ergebnisses: Aufgrund des robusten Kundengeschäfts mit gestiegenen Kundenforderungen und des erhöhten Strukturergebnisses konnte der Vergleichswert des Vorjahres mit 122,2 Mio. € um +11,6 Mio. € bzw. +10,5 % übertroffen werden.

Im Zinsergebnis sind auch die Erträge aus at-equity-bewerteten Unternehmen enthalten, deren Ergebnis sich um +4,0 Mio. € auf 18,8 Mio. € verbesserte.

Risikovorsorgen im Kreditgeschäft

Die Risikovorsorgen im Kreditgeschäft stellen den Saldo aus Zuführungen und Auflösungen von Risikovorsorgen einschließlich der Direktabschreibungen auf Forderungen dar. Sie werden um Eingänge aus bereits abgeschriebenen Forderungen ergänzt. Die Vorsorgen für das Kreditgeschäft lagen mit 26,9 Mio. € um –0,9 Mio. € bzw. –3,3 % unter dem Vorjahr.

Nach Segmenten verteilt sich die Risikovorsorge mit 18,6 Mio. € auf das Firmen- und mit 5,7 Mio. € auf das Privatkundengeschäft. 2,6 Mio. € entfallen auf das Treasury.

Provisionsüberschuss

Der Zahlungsverkehr war im bisherigen Jahresverlauf der Wachstumsmotor im Provisionsergebnis. Das Ergebnis stieg in dieser Sparte im Vergleich zum 30.09.2010 um +0,5 Mio. € bzw. +4,5 % auf 10,5 Mio. €. Das Wertpapiergeschäft entwickelte sich mit +1,7 % auf 14,7 Mio. € erfreulich. Das Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft trug mit 2,5 Mio. €, das Kreditgeschäft mit 3,7 Mio. € zum Ergebnis bei. Der gesamte Provisionsüberschuss verbesserte sich mit 32,6 Mio. € um +0,5 Mio. € bzw. +1,3 %.

Handelsergebnis

Das Handelsergebnis wies zum 30.09.2011 ggü. dem Vorjahr einen Rückgang um –0,4 Mio. € auf 1,3 Mio. € auf.

Verwaltungsaufwand

Weiterhin im Griff bleiben die Aufwendungen des BTV Konzerns: Der Verwaltungsaufwand (Personal-, Sachaufwand und Abschreibungen) erhöhte sich im Berichtszeitraum um +2,5 Mio. € bzw. +3,8 % auf 69,4 Mio. €.

Die Hauptursache für diesen Anstieg liegt im Personalaufwand. Dieser nahm um +2,9 Mio. € auf 44,8 Mio. € zu. Der Durchschnittspersonalstand sank im Vergleich zum 30.09.2010 um –10 auf 787 Personenjahre.

Der Sachaufwand entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr trotz gestiegener EDV-Aufwendungen mit 19,9 Mio. € stabil. Die Abschreibungen reduzierten sich um –0,4 Mio. € auf 4,7 Mio. €.

Sonstiger betrieblicher Erfolg

Der Sonstige betriebliche Erfolg lag per 30.09.2011 mit –0,1 Mio. € um –1,3 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Ursache für den Rückgang im Jahresvergleich war die Stabilitätsabgabe, diese belastete den Sonstigen betrieblichen Erfolg in den ersten drei Quartalen 2011 mit 2,4 Mio. € (Stabilitätsabgabe Gesamtjahr 2011: 3,2 Mio. €).

Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten

Die Finanz- und Schuldenkrise beeinträchtigte das 3. Quartal 2011 beim Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten: Aufgrund der Unsicherheit am Markt erhöhten sich einerseits die Credit Spreads und belasteten damit die Kursentwicklung der im Eigenstand gehaltenen Anleihen, andererseits veräußerte die BTV den Großteil ihres Aktienportfolios. Mit –8,1 Mio. € lag es insgesamt um –4,7 Mio. € unter dem Vorjahr.

Steuerliche Situation

Die unter der Position „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ ausgewiesenen Beträge betreffen neben der laufenden Belastung durch die österreichische Körperschaftsteuer vor allem die gemäß IFRS vorzunehmenden aktiven und passiven Abgrenzungen latenter Steuern. Im bisherigen Jahresverlauf 2011 ergab sich eine gegenüber dem Vorjahr um +2,5 Mio. € höhere Steuerbelastung von 9,6 Mio. €. Die Steuerquote betrug damit für die ersten neun Monate 18,7 %.

Konzernüberschuss

Aufgrund des robusten operativen Ergebnisses legte der Periodenüberschuss vor Steuern im Vergleich zum Vorjahr mit +4,1 Mio. € bzw. +8,6 % auf 51,5 Mio. € deutlich zu. Erstmals in der BTV Geschichte betrug damit das Vorsteuerergebnis nach drei Quartalen über 50 Mio. €. Nach Steuern stieg der Konzernperiodenüberschuss auf 41,9 Mio. €. Dies bedeutet einen Zuwachs von +4,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Im Vergleich zum 30.09.2010 verbesserten sich die Cost-Income-Ratio von 46,3 % auf 44,5 % und die Risk-Earnings-Ratio von 25,1 % auf 22,0 %. Der Return on Equity (RoE) auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern blieb stabil bei 9,9 %.

BILANZENTWICKLUNG

Per 30. September 2011 übertraf die Bilanzsumme des BTV Konzerns den Wert vom Jahresultimo 2010 mit 9,2 Mrd. € um +344 Mio. €.

Im Laufe des heurigen Jahres wurden die Interbank-Aktivitäten intensiviert. Die Forderungen an Kreditinstitute lagen mit 485 Mio. € um +250 Mio. € über dem Jahresultimowert.

Die Forderungen an Kunden erhöhten sich im Vergleich zum Jahresultimo 2010 aufgrund des robusten Kundengeschäfts um +2,8 % auf 6,1 Mrd. €.

Innerhalb der Segmente nahm das Kreditvolumen an Firmenkunden um +207 Mio. € zu. Die Forderungen an Privatkunden reduzierten sich um –34 Mio. €, an institutionelle Kunden um –4 Mio. €.

Aufgeteilt nach In- und Ausland stiegen die Forderungen ggü. inländischen Kunden um +83 Mio. € auf 4.063 Mio. € und ggü. ausländischen Kunden um +86 Mio. € auf 2.046 Mio. €.

Der Bestand an Risikovorsorgen für das Kreditgeschäft erhöhte sich um +15 Mio. € auf 180 Mio. €.

Die finanziellen Vermögenswerte und Beteiligungen inkl. Handelsaktiva reduzierten sich ggü. dem 31.12.2010 um –119 Mio. € auf 2.371 Mio. €. Weiterhin agiert die BTV aufgrund der verschärften Schuldenkrise und der damit verbundenen Marktschwankungen beim Kauf von Wertpapieren zurückhaltend.

In der Schuldenkrise-Diskussion stehen die Staatsanleihen im Mittelpunkt. Die BTV hält per 30.09.2011 nominale 440 Mio. € an Staatsanleihen, der Anteil an den gesamten finanziellen Vermögenswerten beträgt damit 19 %. Von den Staatsanleihen entfallen 57 % auf Österreich, 23 % auf Deutschland sowie 5 % auf Frankreich. Auf PIIGS-Staaten entfallen lediglich 2 % der Nominale (10 Mio. € Spanien), womit das Staatsanleihenportfolio der BTV sehr sicherheitsbewusst aufgestellt ist.

Per Ende September 2011 erhöhten sich im Vergleich zum Jahresultimo die Primärmittel um +239 Mio. € bzw. +3,9 % auf 6.407 Mio. €. Der Deckungsgrad von Primärmitteln zu Kundenforderungen nach Risiko betrug damit 108 %.

Per 30.09.2011 beliefen sich die anrechenbaren Eigenmittel der Kreditinstitutsgruppe gemäß BWG auf 836,6 Mio. €. Das gesetzliche Mindestfordernis lag bei 507,3 Mio. €. Dies entspricht einem Deckungsgrad von 165 % (Jahresultimo 2010: 177 %). Das Kernkapital betrug Ende September 592,8 Mio. €. Die sich daraus errechnende Kernkapitalquote in Höhe von 9,81 % liegt um +0,30 %-Punkte über dem Vergleichswert September 2010. Der Eigenmittelüberschuss betrug per 30.09.2011 329,3 Mio. €.

AUSBLICK

Für das verbleibende Jahr 2011 rechnet die BTV weiterhin mit einem turbulenten Umfeld an den Finanzmärkten.

Die konsequente und gezielte Marktbearbeitung in Tirol und Vorarlberg, Wien, der Ostschweiz, Bayern, Baden-Württemberg, Südtirol und Veneto sowohl im Firmen- als auch im Privatkundengeschäft wird fortgesetzt. Für das Geschäftsjahr 2011 erwarten wir trotz der Verschärfung der Finanz- und Schuldenkrise, dass die im Ausblick des Geschäftsberichtes 2010 gesetzten Ziele erreicht werden.

Verkürzter Konzernabschluss

Bilanz zum 30. September 2011

Aktiva in Tsd. €	30.09.2011	31.12.2010	Veränd. absolut	Veränd. in %
Barreserve	149.296	164.531	-15.235	-9,3 %
Forderungen an Kreditinstitute ¹ (Verweise auf Notes)	485.210	234.583	+250.627	>+100 %
Forderungen an Kunden ²	6.108.690	5.939.729	+168.961	+2,8 %
Risikovorsorgen ³	-179.863	-164.971	-14.892	+9,0 %
Handelsaktiva ⁴	79.393	17.626	+61.767	>+100 %
Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss ⁵	201.419	225.536	-24.117	-10,7 %
Finanzielle Vermögenswerte – available for sale ⁶	892.489	1.004.781	-112.292	-11,2 %
Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity ⁷	897.315	964.626	-67.311	-7,0 %
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen ⁸	299.914	277.202	+22.712	+8,2 %
Immaterielles Anlagevermögen	272	416	-144	-34,6 %
Sachanlagen	83.668	84.930	-1.262	-1,5 %
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	46.662	42.972	+3.690	+8,6 %
Steueransprüche	3.010	435	+2.575	>+100 %
Sonstige Aktiva	163.477	94.164	+69.313	+73,6 %
Summe der Aktiva	9.230.952	8.886.560	+344.392	+3,9 %

Passiva in Tsd. €	30.09.2011	31.12.2010	Veränd. absolut	Veränd. in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ⁹	1.835.338	1.794.955	+40.383	+2,2 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ¹⁰	5.224.628	4.880.533	+344.095	+7,1 %
Verbriefte Verbindlichkeiten ¹¹	688.703	803.645	-114.942	-14,3 %
Handelspassiva ¹²	24.122	72.896	-48.774	-66,9 %
Rückstellungen ¹³	64.021	64.693	-672	-1,0 %
Steuerschulden	4.956	2.744	+2.212	+80,6 %
Sonstige Passiva	179.745	107.522	+72.223	+67,2 %
Nachrangkapital ¹⁴	493.713	483.461	+10.252	+2,1 %
Eigenkapital ¹⁵	715.726	676.111	+39.615	+5,9 %
Summe der Passiva	9.230.952	8.886.560	+344.392	+3,9 %

Gesamtergebnisrechnung zum 30. September 2011

Gesamtergebnisrechnung in Tsd. €	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	Veränd. absolut	Veränd. in %
Zinsen und ähnliche Erträge	196.471	188.040	+8.431	+4,5 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-93.066	-92.303	-763	+0,8 %
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen	18.823	14.830	+3.993	+26,9 %
Zinsüberschuss ¹⁶	122.228	110.567	+11.661	+10,5 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft ¹⁷	-26.876	-27.797	+921	-3,3 %
Provisionserträge	39.740	38.237	+1.503	+3,9 %
Provisionsaufwendungen	-7.171	-6.097	-1.074	+17,6 %
Provisionsüberschuss ¹⁸	32.569	32.140	+429	+1,3 %
Handelsergebnis ¹⁹	1.253	1.660	-407	-24,5 %
Verwaltungsaufwand ²⁰	-69.425	-66.883	-2.542	+3,8 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg ²¹	-96	1.200	-1.296	>-100 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss ²²	-5.859	-871	-4.988	>+100 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale ²³	-2.262	-1.380	-882	+63,9 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity ²⁴	0	-1.189	+1.189	-100,0 %
Periodenüberschuss vor Steuern	51.532	47.447	+4.085	+8,6 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-9.614	-7.152	-2.462	+34,4 %
Konzernperiodenüberschuss	41.918	40.295	+1.623	+4,0 %
davon Eigenanteil	41.918	40.295	+1.623	+4,0 %
davon Minderheitenanteil	0	0	+0	+0,0 %

Überleitung vom Periodenüberschuss zum Gesamtergebnis in Tsd. €	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010
Konzernperiodenüberschuss	41.918	40.295
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (AFS-Rücklage)	2.145	24.166
Gewinne/Verluste in Bezug auf latente Steuern, die direkt im Kapital verrechnet wurden	0	-6.042
Erfolgsneutrale Änderungen von at-equity-bewerteten Unternehmen	6.623	5.010
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Anpassungen der Währungsumrechnung	373	746
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	9.140	23.881
Gesamtperiodenergebnis	51.058	64.176
davon Eigenanteil	51.058	64.176
davon Minderheitenanteil	0	0

Ergebnisse nach Quartalen

Ergebnisse nach Quartalen in Tsd. €	III. Q 2011	II. Q 2011	I. Q 2011	IV. Q 2010	III. Q 2010
Zinsen und ähnliche Erträge	73.819	53.022	69.630	49.064	56.419
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-35.868	-20.570	-36.628	-17.022	-23.447
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen	3.525	11.101	4.197	3.954	2.663
Zinsüberschuss	41.476	43.553	37.199	35.996	35.635
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-7.768	-9.314	-9.794	-14.273	-11.606
Provisionserträge	13.087	13.456	13.197	13.220	11.721
Provisionsaufwendungen	-2.560	-2.900	-1.711	-2.046	-1.608
Provisionsüberschuss	10.527	10.556	11.486	11.174	10.113
Handelsergebnis	1.004	468	-219	1.162	105
Verwaltungsaufwand	-23.395	-22.913	-23.117	-24.027	-22.665
Sonstiger betrieblicher Erfolg	321	-261	-156	638	-81
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss	-5.474	-725	340	3.497	3.407
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale	-3.308	276	770	179	716
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity	0	0	0	0	0
Periodenüberschuss vor Steuern	13.383	21.640	16.509	14.346	15.624
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.054	-3.191	-3.369	-5.461	-2.829
Konzernperiodenüberschuss	10.329	18.449	13.140	8.885	12.795
davon Eigenanteil	10.329	18.449	13.140	8.885	12.795
davon Minderheitenanteil	0	0	0	0	0

Kennzahlen	30.09.2011	30.09.2010
Gewinn je Aktie in EUR (Stamm- und Vorzugsaktien) ²⁶	1,69	1,62
Eigenkapitalrendite vor Steuern	9,90 %	9,91 %
Eigenkapitalrendite nach Steuern	8,05 %	8,41 %
Cost-Income-Ratio	44,5 %	46,3 %
Risk-Earnings-Ratio	22,0 %	25,1 %

Eigenkapital-Veränderungsrechnung

Eigenkapital-Veränderungsrechnung in Tsd. €	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	AfS- Rücklage	Eigen- kapital
Eigenkapital 01.01.2011	50.000	60.722	548.052	17.336	676.111
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-
Gesamtperiodenergebnis	-	-	+48.914	+2.145	+51.058
Ausschüttung	-	-	-7.500	-	-7.500
Eigene Aktien	-	-4.013	-	-	-4.013
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	-	-	+70	-	+70
Eigenkapital 30.09.2011	50.000	56.709	589.536	19.481	715.726

Eigenkapital-Veränderungsrechnung in Tsd. €	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	AfS- Rücklage	Eigen- kapital
Eigenkapital 01.01.2010	50.000	58.849	499.659	3.918	612.426
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-
Gesamtperiodenergebnis	-	-	+40.009	+24.166	+64.176
Ausschüttung	-	-	-7.500	-	-7.500
Eigene Aktien	-	-905	-	-	-905
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	-	-	+55	-	+55
Eigenkapital 30.09.2010	50.000	57.944	532.223	28.084	668.252

Kapitalflussrechnung zum 30. September 2011

Kapitalflussrechnung in Tsd. €	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	164.531	220.438
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-56.907	-151.868
Cashflow aus Investitionstätigkeit	41.859	52.452
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-187	-2.588
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	149.296	118.434

Anhang BTV Konzern

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegenden Konzernzwischenabschlüsse der BTV sind nach den Vorschriften der IFRS sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) als befreiender Konzernabschluss gemäß § 59a Bankwesengesetz (BWG) in Verbindung mit § 245a Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2011 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichte) erstellt. Die konzernweit einheitlich definierten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stehen im Einklang mit den Normen der europäischen Bilanzrichtlinien, sodass die Aussagekraft dieses Konzernabschlusses der eines nach den Vorschriften des UGB in Verbindung mit den Vorschriften des BWG aufgestellten Abschlusses gleichwertig ist. Der Konzernzwischenabschluss ist nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt, wie sie für den geprüften BTV Konzernabschluss 2010 angewandt wurden.

Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Es gab nach dem Stichtag des Zwischenberichtes keine in ihrer Form oder Sache nach berichtsrelevanten Aktivitäten oder Ereignisse im BTV Konzern, die das im vorliegenden Bericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussten.

Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode

Die BTV Kirchbichl wurde im Kernmarkt Tirol eröffnet. Schwerpunkt des Standortes sind Firmenkundenaktivitäten.

Ende Juni 2011 wurde die BTV Kirchberg mit der BTV Kitzbühel zusammengelegt und damit der Standort Kirchberg aufgelassen.

Bezüglich der Beschlussfassungen auf der 93. ordentlichen Hauptversammlung am 19. Mai 2011 wird auf die Veröffentlichung auf der BTV Homepage unter „Das Unternehmen“ verwiesen (www.btv.at).

Angaben zur Bilanz – Aktiva

1. Forderungen an Kreditinstitute in Tsd. €	30.09.2011	31.12.2010
Forderungen an inländische Kreditinstitute	156.459	21.220
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	328.751	213.363
Forderungen an Kreditinstitute	485.210	234.583

2. Forderungen an Kunden in Tsd. €	30.09.2011	31.12.2010
Forderungen an inländische Kunden	4.062.741	3.979.552
Forderungen an ausländische Kunden	2.045.949	1.960.177
Forderungen an Kunden	6.108.690	5.939.729
davon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option)	34.337	25.721

3. Risikovorsorgen in Tsd. €	2011	2010
Anfangsbestand Kreditgeschäft 01.01.	164.972	173.559
– Auflösung	–2.770	–5.659
+ Zuweisung	25.443	25.996
– Verbrauch	–7.813	–31.612
+ /– Veränderungen aus Währungsdifferenzen	31	185
Risikovorsorge Kreditgeschäft per 30.09.	179.863	162.469
Anfangsbestand Erfüllungsgarantien 01.01.	147	255
– Auflösung	–3	0
+ Zuweisung	234	132
– Verbrauch	0	0
Rückstellungen Erfüllungsgarantien per 30.09.	378	387
Gesamtsumme Risikovorsorgen per 30.09.	180.241	162.856

4. Handelsaktiva in Tsd. €	30.09.2011	31.12.2010
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.158	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	4.839
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Trading	66.402	4.175
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Fair-Value-Option	10.833	8.612
Handelsaktiva	79.393	17.626

5. Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss in Tsd. €	30.09.2011	31.12.2010
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	191.367	204.555
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	10.052	20.981
Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss	201.419	225.536

6. Finanzielle Vermögenswerte – available for sale in Tsd. €	30.09.2011	31.12.2010
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	712.380	791.756
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	78.460	111.911
Sonstige Beteiligungen	29.647	29.647
Sonstige verbundene Beteiligungen	72.002	71.467
Finanzielle Vermögenswerte – available for sale	892.489	1.004.781

7. Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity in Tsd. €	30.09.2011	31.12.2010
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	897.315	964.626
Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity	897.315	964.626

8. Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen in Tsd. €	30.09.2011	31.12.2010
Kreditinstitute	291.390	272.336
Nicht Kreditinstitute	8.524	4.866
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen	299.914	277.202

Angaben zur Bilanz – Passiva

9. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Tsd. €	30.09.2011	31.12.2010
Inländische Kreditinstitute	768.386	703.042
Ausländische Kreditinstitute	1.066.952	1.091.913
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.835.338	1.794.955

10. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Tsd. €	30.09.2011	31.12.2010
Spareinlagen		
Inland	999.737	1.153.716
Ausland	248.120	130.522
Zwischensumme Spareinlagen	1.247.857	1.284.238
Sonstige Einlagen		
Inland	2.805.851	2.580.143
Ausland	1.170.920	1.016.152
Zwischensumme Sonstige Einlagen	3.976.771	3.596.295
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.224.628	4.880.533

11. Verbriefte Verbindlichkeiten in Tsd. €	30.09.2011	31.12.2010
Anleihen	644.871	676.095
Kassenobligationen	43.832	127.550
Verbriefte Verbindlichkeiten	688.703	803.645
davon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option)	387.921	302.211

12. Handelspassiva in Tsd. €	30.09.2011	31.12.2010
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Trading	13.353	61.637
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Fair-Value-Option	10.769	11.259
Handelspassiva	24.122	72.896

13. Rückstellungen in Tsd. €	30.09.2011	31.12.2010
Langfristige Personalrückstellungen	59.750	60.633
Sonstige Rückstellungen	4.271	4.060
Rückstellungen	64.021	64.693

14. Nachrangkapital in Tsd. €	30.09.2011	31.12.2010
Ergänzungskapital	412.708	400.864
Hybridkapital	81.005	82.597
Nachrangkapital	493.713	483.461
davon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option)	155.183	135.484

Die gemäß österreichischem Bankwesengesetz (BWG) ermittelten Eigenmittel der BTV Kreditinstitutsgruppe zeigen folgende Zusammensetzung:

15. Konsolidierte Eigenmittel der BTV KI-Gruppe in Mio. €	30.09.2011	31.12.2010
Grundkapital	50,0	50,0
Eigene Aktien im Bestand	-4,6	-0,6
Offene Rücklagen	423,2	423,2
Unterschiedsbetrag aus Konsolidierung gemäß § 24 Abs. 2 Z 2, 4 BWG	43,4	43,4
Hybridkapital	81,0	81,0
Immaterielle Vermögensgegenstände	-0,2	-0,3
Kernkapital (Tier I)	592,8	596,7
Anrechenbare Ergänzungskapital-Anleihen	265,0	284,2
Sonstige ergänzende Eigenmittel	72,1	70,4
Nachrangige Anleihen (Ergänzungskapital unter 3 Jahren Restlaufzeit)	25,1	19,9
Ergänzende Eigenmittel (Tier II)	362,2	374,5
Abzug Anteile KI/FI über 10 % Beteiligung	-119,5	-119,5
Abzug Anteile KI/FI unter 10 % Beteiligung	0,0	0,0
Abzugsposten vom Kernkapital und ergänzenden Eigenmitteln	-119,5	-119,5
Anrechenbare Eigenmittel (ohne Tier III)	835,5	851,7
Verwendete Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 Z 7 BWG (Tier III)	1,1	1,5
Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Z 14 BWG	836,6	853,2
Risikogewichtete Bemessungsgrundlage gem. § 22 Abs. 2 BWG	6.045,0	5.736,5
Eigenmittelerfordernis Kreditrisiko § 22 Abs. 2 BWG	483,6	458,9
Eigenmittelerfordernis für Handelsbuch § 22o Abs. 2 BWG	1,1	1,5
Eigenmittelerfordernis für operationelles Risiko gemäß § 22k BWG	22,6	22,6
Gesamtes Eigenmittelerfordernis	507,3	483,0
Eigenmittelüberschuss nach operationellem Risiko	329,3	370,2
Kernkapitalquote in %	9,81 %	10,40 %
Eigenmittelquote in %	13,84 %	14,87 %

Die BTV ermittelt die Kernkapitalquote als Quotient aus Kernkapital (Tier I) und risikogewichteter Bemessungsgrundlage des Kreditrisikos gem. § 22 Abs. 2 BWG. Die Eigenmittelquote errechnet sich als

Quotient aus anrechenbaren Eigenmitteln gem. § 23 Abs. 14 BWG und risikogewichteter Bemessungsgrundlage des Kreditrisikos gem. § 22 Abs. 2 BWG.

Angaben zur Gesamtergebnisrechnung

16. Zinsergebnis in Tsd. €	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010
Zinsen und ähnliche Erträge aus		
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten	18.110	8.562
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kunden	125.567	104.126
Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapieren	41.305	40.311
Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren	1.541	2.424
Sonstigen Beteiligungen	1.805	2.622
Sonstigen Geschäften	8.143	29.995
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Erträge	196.471	188.040
Zinsen und ähnliche Aufwendungen für		
Einlagen von Kreditinstituten	-21.837	-11.189
Einlagen von Kunden	-40.357	-32.280
Verbriefte Verbindlichkeiten	-7.259	-5.664
Nachrangkapital	-13.061	-12.182
Sonstige Geschäfte	-10.552	-30.988
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-93.066	-92.303
Erfolg aus at-equity-bewerteten Beteiligungen	18.823	14.830
Zinsüberschuss	122.228	110.567

17. Risikovorsorgen im Kreditgeschäft in Tsd. €	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010
Zuweisung zur Risikovorsorge on balance	-25.443	-25.996
Zuweisung zur Risikovorsorge off balance	-234	-132
Prämie für Kreditausfallversicherung	-2.893	-3.863
Auflösung zur Risikovorsorge on balance	2.770	5.659
Auflösung zur Risikovorsorge off balance	3	0
Direktabschreibung	-1.187	-4.750
Eingänge aus abgeschriebenem Forderungen	108	1.285
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-26.876	-27.797

Die Zuführungen und Auflösungen zu Vorsorgen für außerbilanzielle Kreditrisiken sind in obigen Zahlen enthalten.

18. Provisionsüberschuss in Tsd. €	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010
Kreditgeschäft	3.703	4.033
Zahlungsverkehr	10.527	10.076
Wertpapiergeschäft	14.743	14.499
Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft	2.451	2.294
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	1.145	1.238
Provisionsüberschuss	32.569	32.140

19. Handelsergebnis in Tsd. €	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010
Erfolg aus Derivaten	195	1.192
Erfolg aus Wertpapiergeschäft	502	969
Erfolg aus Devisen- und Valutengeschäft	556	-501
Handelsergebnis	1.253	1.660

20. Verwaltungsaufwand in Tsd. €	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010
Personalaufwand	-44.761	-41.924
davon Löhne und Gehälter	-32.427	-32.347
davon gesetzliche Sozialabgaben	-9.023	-8.971
davon sonstiger Personalaufwand	-2.449	-1.298
davon Aufwendungen für langfristige Personalrückstellungen	-862	692
Sachaufwand	-19.921	-19.866
Abschreibungen	-4.743	-5.093
Verwaltungsaufwand	-69.425	-66.883

20a. Mitarbeiterstand im Jahresdurchschnitt gewichtet in Personenjahren	2011	2010
Angestellte	787	797
Arbeiter	27	26
Mitarbeiterstand	814	823

Der Mitarbeiterstand wurde um die Anzahl der entsandten Mitarbeiter an Tochtergesellschaften außerhalb des IFRS-Konsolidierungskreises reduziert.

21. Sonstiger betrieblicher Erfolg in Tsd. €	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010
Sonstige betriebliche Erträge	5.319	5.374
Sonstige betriebliche Aufwände	-5.394	-4.341
Erfolg aus Hedge Accounting	-21	167
Sonstiger betrieblicher Erfolg	-96	1.200

22. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss in Tsd. €	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss	-5.859	-871
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss	-5.859	-871

23. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale in Tsd. €	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale	-2.262	-1.380
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale	-2.262	-1.380

24. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity in Tsd. €	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity	0	-1.189
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity	0	-1.189

25. Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken in Tsd. €	30.09.2011	31.12.2010
Garantien/Haftungen	279.952	283.707
Kreditrisiken	457.343	370.755
Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken	737.295	654.462

26. Ergebnis je Aktie (Stamm- und Vorzugsaktien)	30.09.2011	30.09.2010
Aktienanzahl (Stamm- und Vorzugsaktien)	25.000.000	25.000.000
durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien (Stamm- und Vorzugsaktien)	24.784.342	24.819.025
Konzernperiodenüberschuss in Tsd. €	41.918	40.295
Gewinn je Aktie in € (Stamm- und Vorzugsaktien)	1,69	1,62
Verwässerter Gewinn je Aktie in € (Stamm- und Vorzugsaktien)	1,69	1,62

Das verwässerte Ergebnis pro Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis pro Aktie, da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt ausgegeben wurden.

Segmentberichterstattung

Der nachfolgende Segmentbericht basiert auf dem sogenannten „Management Approach“. Dieser verlangt, die Segmentinformationen gemäß der internen Berichterstattung so darzustellen, wie sie vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens regelmäßig zur Entscheidung über die Zuteilung von Ressourcen zu den Segmenten und zur Beurteilung ihrer Performance herangezogen werden.

Basis der Segmentberichterstattung ist die interne Spartenrechnung, welche die gegebene Managementverantwortung innerhalb der BTV abbildet. Die Geschäftsbereiche werden wie selbstständige Unternehmen mit eigener Kapitalausstattung und Ergebnisverantwortung dargestellt.

Das Kriterium für die Abgrenzung der Geschäftsbereiche ist in erster Linie die Betreuungszuständigkeit für die Kunden. Änderungen in der Betreuungszuständigkeit können auch zu unterjährigen Änderungen in der Segmentzuordnung führen. Diese Auswirkungen sind beim Vergleich mit den unverändert dargestellten Vorjahreswerten zu berücksichtigen.

In der BTV sind folgende Geschäftsbereiche definiert:

Der Geschäftsbereich Firmenkunden ist verantwortlich für die Kundengruppen Klein-, Mittel- und Großunternehmen sowie Steuerberater. Weiters wird die Geschäftstätigkeit der Leasingtochter zur Gänze diesem Bereich zugeordnet. Der Geschäftsbereich Privatkunden ist verantwortlich für die Marktsegmente Privatkunden, Freiberufler und Kleinstbetriebe. Der Geschäftsbereich Treasury zeigt im Wesentlichen die Treasury- und Handelsaktivitäten sowie die Beteiligungsergebnisse der BTV.

Firmenkunden

Das operative Zinsergebnis stellt im Firmenkundengeschäft die Hauptertragskomponente dar. Im Jahresverlauf 2011 wuchs dieses vor allem aufgrund des erhöhten Finanzierungsvolumens um +3,2 Mio. € auf 67,2 Mio. €.

Ein weiterer ergebnisbestimmender Faktor ist die gebildete Risikovorsorge: Diese blieb im Vergleich zum 30.09.2010 stabil bei 18,6 Mio. €.

Das Provisionsergebnis nahm im Jahresverlauf vor allem aufgrund der guten Entwicklung im Zahlungsverkehr um +2,2 Mio. € auf 12,8 Mio. € zu.

Insgesamt verbesserte sich das Ergebnis im Firmenkundengeschäft vor Steuern um +6,7 Mio. € auf 37,4 Mio. €. Die Kosten-Ertrags-Relation verbesserte sich auf 32,6 % nach 34,5 % im September 2010. Die Eigenmittelverzinsung betrug 15,2 % (Vorjahr: 13,3 %).

Privatkunden

Das Privatkundenergebnis konnte im bisherigen Jahresverlauf deutlich gesteigert werden. Der Periodenüberschuss vor Steuern erhöhte sich um +4,1 Mio. € auf 8,1 Mio. €, wozu sowohl der operative Zinsüberschuss, der gesteigerte Provisionsüberschuss als auch reduzierte Risikovorsorgen beitrugen.

Die Kosten-Ertrags-Relation verbesserte sich auf 72,7 %. Die Eigenmittelverzinsung legte deutlich von 7,5 % auf 14,7 % zu.

Treasury

Der operative Zinsüberschuss im Treasury stieg im Vergleich zum Vorjahr mit +3,8 Mio. € deutlich. Die steile Zinskurve ermöglichte erhöhte Erträge aus dem Zinsstrukturgeschäft. Das Zinsergebnis liegt damit bei 6,5 Mio. €. Der Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen verbesserte sich um +4,0 Mio. € auf 18,8 Mio. €.

Belastend wirkte sich im bisherigen Jahresverlauf jedoch das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten aus. Aufgrund der Unsicherheit am Markt erhöhten sich einerseits die Credit Spreads und belasteten damit die Kursentwicklung der im Eigenstand gehaltenen Anleihen, andererseits veräußerte die BTV den Großteil ihres Aktienportfolios. Mit –8,1 Mio. € lag es insgesamt um –4,7 Mio. € unter dem Vorjahr.

Der Periodenüberschuss vor Steuern reduzierte sich vor allem aufgrund des belastenden Ergebnisses aus finanziellen Vermögenswerten in Summe um –2,1 Mio. € auf 14,4 Mio. €.

Segmentberichterstattung in Tsd. €	Jahr	Firmen-kunden	Privat-kunden	Treasury	Sonstige	Gesamt
	09/2011	67.162	29.753	6.490	0	103.405
Operativer Zinsüberschuss	09/2010	63.914	29.142	2.681	0	95.737
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen	09/2011	0	0	18.823	0	18.823
	09/2010	0	0	14.830	0	14.830
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	09/2011	-18.544	-5.719	-2.613	0	-26.876
	09/2010	-18.612	-9.185	0	0	-27.797
Provisionsüberschuss	09/2011	12.757	19.445	367	0	32.569
	09/2010	10.513	19.317	2.310	0	32.140
Handelsergebnis	09/2011	0	0	1.253	0	1.253
	09/2010	0	0	1.660	0	1.660
Verwaltungsaufwand	09/2011	-26.060	-35.764	-1.779	-5.822	-69.425
	09/2010	-25.699	-35.828	-1.703	-3.653	-66.883
Sonstiger betriebl. Erfolg	09/2011	2.109	411	-21	-2.595	-96
	09/2010	623	542	167	-132	1.200
Ergebnis finanz. Vermögenswerte	09/2011	0	0	-8.121	0	-8.121
	09/2010	0	0	-3.439	0	-3.439
Periodenüberschuss vor Steuern	09/2011	37.424	8.126	14.400	-8.417	51.532
	09/2010	30.739	3.988	16.506	-3.785	47.448
Steuern vom Einkommen und Ertrag	09/2011	-9.356	-2.032	-331	2.105	-9.614
	09/2010	-7.685	-997	170	1.360	-7.152
Konzernperiodenüberschuss	09/2011	28.068	6.093	14.068	-6.313	41.918
	09/2010	23.054	2.991	16.676	-2.425	40.296
Segmentforderungen	09/2011	4.337.375	1.603.563	2.456.182	0	8.397.120
	09/2010	4.096.556	1.596.581	2.342.170	0	8.035.307
Segmentverbindlichkeiten	09/2011	1.223.870	2.147.449	4.895.185	0	8.266.504
	09/2010	1.187.179	2.112.451	4.623.654	0	7.923.284
Ø BEM gemäß § 22 BWG	09/2011	4.119.947	921.564	785.512	63.714	5.890.736
	09/2010	3.859.995	887.788	750.385	104.448	5.602.616
Ø Eigenkapital	09/2011	329.596	73.725	62.841	229.758	695.919
	09/2010	308.800	71.023	60.031	207.333	647.187
Cost-Income-Ratio in %	09/2011	32,6 %	72,7 %	6,6 %	0,0 %	44,5 %
	09/2010	34,5 %	73,9 %	25,6 %	0,0 %	46,3 %
RoE (Basis Periodenüberschuss vor Steuern) in %	09/2011	15,2 %	14,7 %	30,6 %	-4,9 %	9,9 %
	09/2010	13,3 %	7,5 %	36,8 %	-2,4 %	9,9 %

Die Verteilung des Zinsüberschusses erfolgt nach der Marktzinismethode. Die Kosten werden verursachungsgerecht den jeweiligen Segmenten zugeteilt. Nicht direkt zuordenbare Kosten werden unter „Sonstiges“ ausgewiesen.

Die Segmentforderungen enthalten die Positionen „Forderungen an Kreditinstitute“, „Forderungen an Kunden“, die Wertpapiere aus den Positionen „Handelsaktiva“ und „Finanzielle Vermögenswerte“. Den Segmentverbindlichkeiten sind die Positionen „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“, „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“, „Verbriefte Verbindlichkeiten“, „Handelspassiva“ sowie das „Nachrangkapital“ zugeordnet. Der Erfolg der Geschäftsfelder wird an dem von diesem Segment erwirtschafteten Jahresüberschuss vor Steuern gemessen.

Die Eigenkapitalrentabilität errechnet sich aus dem Verhältnis des Jahresüberschusses vor Steuern zum Eigenkapital. Die Kapitalallokation erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten. Es wird im Verhältnis der erforderlichen Eigenmittel der Geschäftsfelder zugeordnet und mit dem entsprechenden Referenzzinssatz für langfristige Veranlagungen als Eigenkapitalveranlagungsertrag im Zinsüberschuss ausgewiesen. Die Cost-Income-Ratio ermittelt sich als Quotient aus Verwaltungsaufwand und der Summe aus operativem Zinsüberschuss, Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen, Provisionsüberschuss und Handelsergebnis.

In der Position „Sonstige“ befinden sich die Ergebnisse der zentralen Kostencenter wie Finanzen & Controlling, Recht und Beteiligungen, Konzernrevision etc.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 82 Abs. 4 und § 87 Abs. 1 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen er ausgesetzt ist, beschreibt.

Auf die Durchführung einer Prüfung beziehungsweise einer prüferischen Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer wurde verzichtet.

Innsbruck, im November 2011

Der Vorstand



Peter Gaugg
Sprecher des Vorstandes

Sprecher des Vorstandes mit Verantwortung für das Firmenkundengeschäft sowie die Bereiche Personalmanagement und Marketing und Kommunikation.



Mag. Matthias Moncher
Mitglied des Vorstandes

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für das Privatkundengeschäft und den Bereich Treasury.



Mag. Dietmar Strigl
Mitglied des Vorstandes

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für das Risiko-, Prozess-, IT- und Kostenmanagement, die Bereiche Finanzen und Controlling, Recht und Beteiligungen sowie für Compliance und Geldwäsche.

Volatile Aktienmärkte

Aufgrund der sich verschärfenden EU-Schuldenkrise und der damit schwer abschätzbaren Folgen für die Weltwirtschaft erlitten die internationalen Aktienmärkte im dritten Quartal starke Einbußen.

Die Politik hat zudem erhebliche Schwierigkeiten, glaubhafte Lösungsansätze bezüglich der Staatsschuldenproblematik anzubieten. Die Marktteilnehmer bleiben besorgt, insbesondere was die Zukunftsaussichten betrifft.

Dividentitel aus der Eurozone gehörten zu den großen Verlierern, während amerikanische und japanische Aktien deutlich weniger verloren. Defensive Sektoren entwickelten sich überdurchschnittlich, zyklische Sektoren und Finanztitel hingegen blieben weit hinter dem breiten Markt zurück.

Im Vergleich zum Jahresultimo 2010 gaben die BTV Stammaktien per 30.09.2011 um $-0,20$ € bzw. $-1,0$ % auf $19,30$ € nach. Die Vorzugsaktien sanken von $17,96$ € auf $17,10$ €.

Aktienkurse zum 30.09.2011:

BTV Stammaktie: $19,30$ €

BTV Vorzugsaktie: $17,10$ €

3 Banken Gruppe im Überblick – Konzerndaten

Erfolgszahlen in Mio. €	BKS Bank		Oberbank		BTV	
	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010
Zinsüberschuss	110,1	104,1	256,7	238,9	122,2	110,6
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-28,8	-36,3	-75,1	-84,4	-26,9	-27,8
Provisionsüberschuss	31,6	31,5	80,1	75,3	32,6	32,1
Verwaltungsaufwand	-69,2	-67,2	-170,0	-160,1	-69,4	-66,9
Periodenüberschuss vor Steuern	26,4	35,8	103,6	91,9	51,5	47,4
Konzernperiodenüberschuss nach Steuern	25,9	31,1	91,6	75,9	41,9	40,3

Bilanzzahlen in Mio. €	30.09.2011	31.12.2010	30.09.2011	31.12.2010	30.09.2011	31.12.2010
Bilanzsumme	6.420,9	6.238,2	17.105,0	16.768,4	9.231,0	8.886,6
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	4.595,8	4.498,2	10.506,5	10.129,7	5.928,8	5.774,8
Primärmittel	4.225,8	4.158,5	11.006,5	11.135,3	6.407,0	6.167,6
davon Spareinlagen	1.813,5	1.847,2	3.328,1	3.447,2	1.247,9	1.284,2
davon verbrieftete Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	699,1	667,6	2.321,5	2.232,6	1.182,4	1.287,2
Eigenkapital	640,1	627,8	1.226,8	1.160,9	715,7	676,1
Betreute Kundengelder	10.055,4	10.023,5	19.554,1	19.912,7	10.608,5	10.688,9
davon Depotvolumen der Kunden	5.829,6	5.865,0	8.547,6	8.777,4	4.201,5	4.521,3

Eigenmittel nach BWG in Mio. €	30.09.2011	31.12.2010	30.09.2011	31.12.2010	30.09.2011	31.12.2010
Eigenmittelbemessungsgrundlage	4.446,2	4.345,1	10.152,7	9.795,8	6.045,0	5.736,5
Eigenmittel anrechenbar	555,0	567,4	1.537,1	1.635,1	836,6	853,2
davon Kernkapital (Tier I)	414,1	416,6	1.028,1	1.028,7	592,8	596,7
Eigenmittelüberschuss vor operation. Risiko	199,3	219,8	723,7	849,0	351,9	392,8
Eigenmittelüberschuss nach operation. Risiko	172,5	194,8	664,5	789,8	329,3	370,2
Kernkapitalquote in %	9,31 %	9,59 %	10,13 %	10,50 %	9,81 %	10,40 %
Eigenmittelquote in %	12,48 %	13,06 %	15,14 %	16,69 %	13,84 %	14,87 %

Unternehmenskennzahlen in %	30.09.2011	31.12.2010	30.09.2011	31.12.2010	30.09.2011	31.12.2010
Return on Equity vor Steuern	7,1 %	8,9 %	11,6 %	10,6 %	9,9 %	9,6 %
Return on Equity nach Steuern	6,8 %	7,7 %	10,3 %	9,1 %	8,1 %	7,6 %
Cost-Income-Ratio	47,7 %	48,8 %	48,8 %	50,3 %	44,5 %	47,2 %
Risk-Earnings-Ratio	21,6 %	33,1 %	29,3 %	32,6 %	22,0 %	28,7 %

Ressourcen	30.09.2011	31.12.2010	30.09.2011	31.12.2010	30.09.2011	31.12.2010
Durchschn. Mitarbeiterstand ohne in Tochtergesellschaften entsandte Mitarbeiter	894	872	2.043	1.996	787	794
Anzahl der Geschäftsstellen	54	55	145	143	41	41

Impressum

Bank für Tirol und Vorarlberg
Aktiengesellschaft
Stadtforum
6020 Innsbruck

T +43/5 05 333-0
F +43/5 05 333-1180
SWIFT: BTVAAT22
BLZ: 16000
DVR: 0018902
FN: 32.942w
UID: ATU 317 12 304
btv@btv.at
www.btv.at

Hinweise

Die im Zwischenbericht verwendeten Ausdrücke wie Kunden, Leiter oder Mitarbeiter umfassen Frauen und Männer in gleicher Weise.

Im Zwischenbericht der BTV können aufgrund von Rundungsdifferenzen minimal abweichende Werte in Tabellen bzw. Grafiken auftreten.

Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der BTV beziehen, stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Medieninhaber (Verleger)
Bank für Tirol und Vorarlberg AG
Stadtforum
6020 Innsbruck

Gestaltung
BTV Finanzen & Controlling
MMag. Daniel Stöckl-Leitner

Redaktionsschluss
11.11.2011